

Volkswirtin und Theologe mit erstem Hanns-Lilje-Stiftungspreis geehrt

Hannover/Lüneburg (epd). Der Lüneburger Theologe und Historiker Professor Nils Ole Oermann und die Hamburger Volkswirtin Maria Lehner sind am Montagabend in Hannover mit dem ersten Hanns-Lilje-Stiftungspreis geehrt worden. Die Auszeichnung ist nach Angaben der in Hannover ansässigen evangelischen Hanns-Lilje-Stiftung mit 20.000 Euro dotiert.

Der 37-jährige Oermann erhielt den Preis für seine Habilitationsschrift über das Thema "Protestantische Wirtschaftsethik unter den Bedingungen globaler Märkte". Lehner (33) wurde für ihre Dissertation über "Mikrokreditvergabe und die Rolle multinationaler Banken" ausgezeichnet. Die Preisträger wurden zu Beginn einer Podiumsdiskussion mit dem neuen hannoverschen Landesbischof Ralf Meister und dem niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister (CDU) in der Neustädter Hof- und Stadtkirche geehrt.

Der "Hanns Lilje Stiftungspreis Freiheit und Verantwortung" ist nach Angaben der Stiftung bundesweit einzige Wissenschaftsauszeichnung für Kirche, Theologie und Gesellschaft. Er soll künftig alle zwei Jahre mit wechselnden Themenvorgaben verliehen werden. Die Stiftung wurde 1989 von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gegründet und ist nach dem ehemaligen Landesbischof Hanns Lilje (1899-1977) benannt. Sie startete mit einem Kapital von mehr als 10 Millionen Euro und fördert rund 100 Projekte pro Jahr.

(epd-Landesdienst Niedersachsen-Bremen, 11.4.2011)